

## NEUER MENSCHENRECHTSPFAD IN BAD PYRMONT ERÖFFNET

von Jutta Ludwig, Gruppe Hameln

Nach über zwei Jahren Planungszeit war es endlich soweit: am 19.09. haben wir zusammen mit dem Staatsbad Bad Pyrmont den Menschenrechtspfad als gemeinsames Projekt und dauerhafte Einrichtung eröffnet. Er besteht aus einem Haupt-Infostand mit drei Tafeln (eine über die Menschenrechte und Amnesty, zwei weitere wurden seitens des Staatsbades gestaltet und informieren über Bad Pyrmonts Geschichte) und sieben Tafeln, als Rundweg gestaltet, auf denen die 30 Artikel der AEMR zu lesen sind).

Der Eröffnungstermin wurde in die "Faire Woche Bad Pyrmont/Lügde" gelegt, da das diesjährige Thema lautete "menschenswürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltiges



Wirtschaften in der Textil-Lieferkette", dem der Artikel 23 der AEMR zugrunde liegt. Eine ideale Gelegenheit also für die Eröffnung, das sah das Orgateam der Fairen Woche genauso und hatte uns sehr gerne in ihr Programm aufgenommen.



Unsere ursprüngliche Idee des frei zugänglichen Bergkurparks als Standort konnte nicht verwirklicht werden, so dass sich die Suche mit der Stadt Bad Pyrmont nach einer Alternative zunächst etwas schwerfällig gestaltete. Dann nahm die Sache allerdings in direkter Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Fahrt auf und unter drei Plätzen, die die Denkmalschutzbehörde schnell und unkompliziert zur Auswahl stellte, haben wir uns einstimmig auf den sehr schönen Aeskulap-Platz, Bombergallee 1, geeinigt. Die Kosten haben wir aufgeteilt: das Staatsbad hat das Layout der Tafeln/Fahnen übernommen und wir die Druckkosten sowie Kosten der Konstruktion/Montage der Edelstahlpfosten.

Die Zusammenarbeit mit dem Kurdirektor Dr. Fischer und Kurpark-Gärtnermeister Mäkler funktionierte einwandfrei, sie haben uns hier sehr gut "an die Hand genommen" - die Vorgaben und Bedingungen seitens eines Staatsbades sind ja auch nicht ohne. Herr Dr. Fischer machte aber auch von Anfang an deutlich, dass er voll hinter diesem Projekt steht und darin zukünftig für die Stadt Bad Pyrmont und das Staatsbad einen großen Mehrwert sieht. Das Staatsbad will den Menschenrechtspfad auf deren Homepage setzen und auch im Kurjournal "bewerben". Unsere Gruppe beabsichtigt, auf die Pyrmonter Schulen zuzugehen und den Menschenrechtspfad vorzustellen als Bildungsprojekt im Rahmen ihres Unterrichts. Darüber hinaus wollen wir uns aber auch weitere Aktionen einfallen lassen, um den Menschenrechtspfad "lebendig" zu halten...

